

Reise nach Budweis und Krumau in Südböhmen

Vom 06. bis 09. Oktober 2014 unternahm Mitglieder und Gäste der Vereine „Lebendiges Wemding“, „Bayer. Hotel- und Gaststättenverband Donau-Ries“ und „Club der Köche Donau-Ries“ eine 4-tägige Reise nach Südböhmen.

Frühmorgens um 5.30 Uhr trat die 35-köpfige Reisegruppe mit Reiseleiter Sepp Meyer ab Donauwörth (weiterer Zustieg in Wemding) die Reise an. Über Neuburg, Manching, Regensburg, Degendorf und Grafenau ging die Fahrt nach Philippsreut, wo die Grenze zur Tschechischen Republik passiert wurde. Gegen 14.00 Uhr erreichten wir dann unser Ziel, die Stadt Budweis. Hier bezogen wir im „Clarion Congress Hotel“ unsere Zimmer.

Um 15.00 Uhr holte uns Helena, unsere Reiseführerin für diese 4 Tage, am Hotel ab und zeigte uns in einem 2-stündigen Rundgang durch die Altstadt die zahlreichen Sehenswürdigkeiten der südböhmischen Metropole.

Am 2. Tag brachte uns der Bus zum wenige Kilometer nördlich gelegenen „Neuschwanstein Tschechiens“, zum im 19. Jahrhundert im englischen Tudor-Stil umgebauten Schloss „Hluboka“ (deutsch Frauenberg), wo wir eine interessante Führung erhielten.

Zurück in Budweis stärkte sich die Reisegruppe bei einem gemeinsamen Mittagessen in der Bierstube der Brauerei „Budweiser Budvar“. Anschließend bekamen wir eine fachkundige Führung durch das Brauereigelände und konnten das weltbekannte Budweiser Bier probieren.

Der Rest des Tages stand dann zur freien Verfügung, um in eigener Regie die Stadt zu erkunden.

Am 3. Tag ging es in die südlich von Budweis an der Moldau gelegene Stadt Krumau. Die auch als „Perle Südböhmens“ bezeichnete Stadt steht unter Unesco-Denkmalschutz. Nach der Durchquerung des schön angelegten Schlossparks gelangte unsere Reisegruppe zum Schloss, von wo man einen schönen Blick über die Altstadt hatte. Nach einer interessanten Schlossbesichtigung führte uns unsere Reiseführerin in die sehenswerte Altstadt, wo man auch das ehemalige Haus eines Wemdingers entdeckte.

Am Nachmittag führte uns der Weg zum Lipno-Stausee, auch „Böhmisches Meer“ genannt, auf dem wir eine Rundfahrt mit dem Schiff unternahm und vom Was-

ser aus die schöne waldreiche Landschaft betrachteten.

Am 4. Tag stand die Besichtigung des stillgelegten Graphitbergwerks in Krumau auf dem Programm. Ausgerüstet mit Schutzkleidung, Helm und Grubenlampe erkundeten wir die verlassenen Stollen, während uns eine freundliche Führerin Wissenswertes über den früheren Graphitabbau erzählte.

Danach traten wir die Heimreise an. Die Fahrt führte uns über Linz und die Autobahn nach Passau. Dort konnte man den Aufenthalt zur Besichtigung der Stadt oder zum Besuch eines Cafés nutzen. Nach einem gemeinsamen Abendessen in Weichering bei Neuburg kehrte man nach Hause zurück. Damit fand die 4-tägige Reise mit vielen Informationen, bleibenden Eindrücken und geselligem Miteinander ihr gutes Ende.



Rathaus von Budweis



Schloss Hluboka (Frauenberg)



Ausgerüstet für die Besichtigung des Bergwerks